

WIR STELLEN UNS VOR



Maria-Ward-Schule Neuburg a.d. Donau

MÄDCHENREALSCHULE
DES SCHULWERKS DER DIOZESE AUGSBURG



VORWORT

HERZLICH WILLKOMMEN AN DER MARIA-WARD-REALSCHULE NEUBURG A. D. DONAU!

Die Maria-Ward-Schule Neuburg des Schulwerks der Diözese Augsburg ist eine Realschule in katholischer Trägerschaft, deren staatliche Anerkennung von ihr die Erfüllung der Bildungsziele gemäß der Verfassung des Freistaates Bayern fordert, so wie sie von allen bayerischen Schulen erwartet wird. Mit dem Recht, Schulen zu gründen und zu betreiben wie auch mit dem nicht unerheblichen Aufwand, den die kirchlichen Träger für ihre Schulen erbringen, verbindet sich der Anspruch an katholische Schulen, gute Schulen zu sein und sich durch ein eigenes, spezifisches Profil zu legitimieren, das sie prägen und so in unser plurales Schulsystem einbringen.

Unser Ziel ist es, junge Menschen im Sinne Maria Wards zu selbstständigen und selbstbewussten Persönlichkeiten mit Herz und Charakter zu erziehen und auf die Herausforderungen von morgen vorzubereiten. Die Maria-Ward-Schule bietet nicht nur qualifizierten Unterricht, der sich an den aktuellen Standards der jeweiligen Fachwissenschaft sowie ihrer Didaktik und Methodik orientiert und sich neuen pädagogischen Konzepten nicht verschließt. Sie bietet darüber hinaus Freiräume, in denen die Mädchen ihre Begabungen, Fähigkeiten und Vorlieben besser erkennen und entwickeln können. Die Schülerinnen lernen Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln.



Heribert Kaiser, Realschuldirektor i. K.



*Das Kind im Mittelpunkt von
Bildung und Erziehung*

CHRISTLICHES MENSCHENBILD

UNSER LEITBILD UND DESSEN UMSETZUNG

Das Fundament unseres Zusammenwirkens ist das christliche Menschenbild, das jeden Menschen als Geschöpf Gottes sieht. Daraus folgt die Achtung des Individuums in seiner Ganzheitlichkeit.

Im Mittelpunkt unserer erzieherischen Arbeit stehen die uns anvertrauten Kinder in ihrer Unverwechselbarkeit sowie die permanente Sorge um sie. Das tägliche Gebet, der wöchentliche Morgenkreis, verschiedene liturgische Angebote, spezielle Aktionen und der regelmäßige Kontakt mit dem Maria-Ward-Institut sensibilisieren unser Bewusstsein für das Wesentliche und fördern soziale Kompetenzen sowie das Wertebewusstsein. Die Akzente der Schulpastoral richten sich einerseits nach dem Verlauf des Kirchenjahres und andererseits nach den Profilen der einzelnen Jahrgangsstufen und Besonderheiten im jeweiligen Kalender.

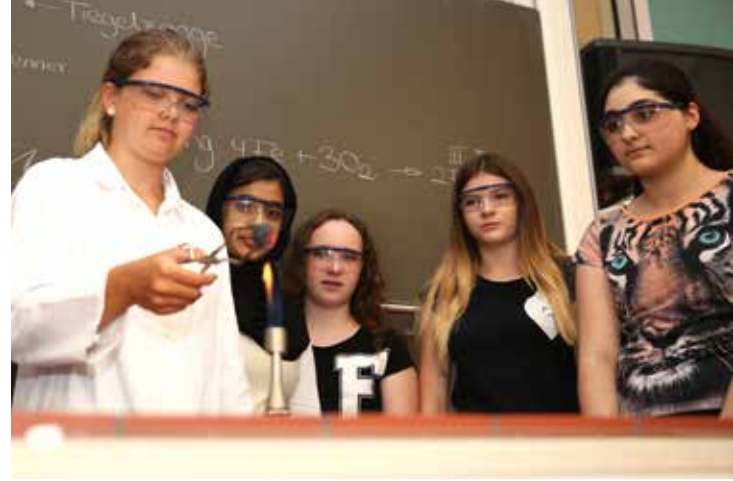
In der Schule werden nicht Fächer, sondern Menschen unterrichtet – die Schule muss auch guter Lebensraum sein, dessen Gestaltung in unseren Händen liegt. Die Implementierung reformpädagogischer Strukturelemente wie die Freie Stillarbeit oder der Vernetzte Unterricht bieten Möglichkeiten, die wir optimal nutzen wollen.

Inklusion

Katholische Schulen wissen sich aufgrund ihres Selbstverständnisses und ihrer Tradition in einer besonderen Verantwortung für junge Menschen mit besonderem Förderbedarf.



*Handlungsorientierter Unterricht ist ganzheitlich
beanspruchender, schüleraktiver Unterricht*



BILDUNGSaufTRAG

BREITE BASIS UND INDIVIDUELLE SCHWERPUNKTE

Unsere Schule vermittelt den Schülerinnen eine erweiterte Allgemeinbildung und befähigt sie, durch Schwerpunktbildung in verschiedenen Wahlpflichtfächergruppen ab der Jahrgangsstufe 7, ihren Leistungen und Interessen entsprechend nach Erwerb des Realschulabschlusses in berufs- und studienqualifizierende Bildungsgänge einzutreten.

Stundenplan

Gemäß der Stundentafel verteilt sich der Unterricht in der fünften Jahrgangsstufe auf folgende Fächer im Umfang der angegebenen Stundenzahl: Religionslehre (2), Deutsch (5), Englisch (5), Mathematik (5), Erdkunde (2), Biologie (2). Diese Fächer gelten als *Vorrückungsfächer* und entscheiden über das Bestehen der 5. Klasse.

Die Fächer Sport (2), Musik (2) und Kunst (3) sind ebenfalls Pflichtfächer, aber für das Erreichen des Klassenzieles ohne Einfluss.



Bläserklasse

*Begegnung auf
Augenhöhe
im Morgenkreis*

MUSISCHE ERZIEHUNG

BLÄSERKLASSE

Seit dem Schuljahr 2018/2019 wird an der Maria-Ward-Schule für die Jahrgangsstufen 5 und 6 eine Bläserklasse angeboten. Dabei musizieren die angehenden Musikerinnen mit Blasinstrumenten gemeinsam im Musikunterricht. Die dafür notwendigen spieltechnischen Fertigkeiten erlangen die Schülerinnen durch Ausbildung in Kleingruppen bei professionellen Instrumentallehrern.

REFORMPÄDAGOGIK

„ZEIT FÜR UNS“

Morgenkreis

Im Sinne einer zeitgemäßen Pädagogik bzw. zur Sicherung der individuellen Förderung und des erziehenden Unterrichts als Qualitätsmerkmale beginnen unsere Klassen den Montagmorgen nicht mit Fachunterricht, sondern mit einem Morgenkreis bzw. einer „Zeit für uns“. Unseren Schülerinnen soll so der Übergang vom Wochenende in die Arbeitswoche, die damit auch strukturiert und ritualisiert wird, erleichtert werden. In moderierten Gesprächen können bei dieser Gelegenheit auch aktuelle Themen aus dem Zeitgeschehen oder Probleme innerhalb der Klassen angesprochen werden.



*Schule macht die Welt
der Technik und Natur-
wissenschaften anfassbar.*

REFORMPÄDAGOGIK

MEHR ALS NUR UNTERRICHT

Freie Stillarbeit Langfristige Gedächtniseffekte, der kreative Umgang mit und der Transfer von Wissen erfordern gemäß neurowissenschaftlicher Erkenntnisse Bedingungen, die selbstständige Wissenschließung ermöglichen. Diese Bedingungen ermöglicht das pädagogische Konzept der Freien Stillarbeit. Dafür entwickeln unsere Lehrkräfte unter Begleitung zertifizierter Pädagogen Materialien, welche von unseren Schülerinnen bearbeitet werden. Das Verständnis von Arbeit verbindet sich dadurch eng mit dem von Freiheit (Wahl des Materials, der Arbeitsform, des zeitlichen Rahmens, der Protokollierung) und fordert Lernen aus der Verantwortung heraus. Neben kognitiven Fähigkeiten erwerben unsere Schülerinnen dadurch Sozialkompetenzen wie Verantwortungsbewusstsein bzw. die Fähigkeit, strukturiert zu arbeiten und sich zu organisieren.

Vernetzter Unterricht Um die Welt zu verstehen, brauchen wir sowohl den Blick auf das Einzelne als auch den auf das Ganze. Der Vernetzte Unterricht verbindet unterschiedliche Fächer zu einer Einheit und ermöglicht dadurch den Zugang zu einem größeren Sinnzusammenhang. Natürlich wird nur dort Vernetzung vorgenommen, wo sie sinnvoll ist – was nicht vernetzt werden kann, ist Gegenstand des Fachunterrichts, der weiterhin einen Großteil des Schulalltags ausmacht.

Die einzelnen Wahlpflichtfächergruppen der Realschule zielen bereits in eine bestimmte berufliche Richtung, ohne jedoch die Schülerin darauf festzulegen.



*Jeder Real-
schulabschluss,
gleich welcher
Wahlpflicht-
fächergruppe,
schafft dieselben
Voraussetzungen
für den Eintritt
ins Berufsleben.*

SCHWERPUNKTSETZUNG

WAHLPFLICHTFÄCHER AB DER JAHRGANGSSTUFE 7

Ausgangspunkt des Unterrichts ist die Erfahrungswelt der Schülerinnen. Er ist damit stets praxisbezogen, ohne aber auf Wissenschaftsorientierung zu verzichten. Einen breiten Raum nimmt die Thematik der Berufswahlvorbereitung ein.

Schwerpunkt im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich (Gruppe I)

- mit verstärktem Unterricht in Mathematik, Physik, Chemie und Informationstechnologie und Inhalten aus Informatik und TZ/CAD
- Abschlussprüfung in Deutsch, Englisch, Mathematik und Physik

Schwerpunkt im wirtschaftlichen Bereich (Gruppe II)

- mit verstärktem Unterricht in Wirtschaft und Recht, Betriebswirtschaftslehre/ Rechnungswesen und Informationstechnologie
- Abschlussprüfung in Deutsch, Englisch, Mathematik und Betriebswirtschaftslehre/ Rechnungswesen

Schwerpunkt im fremdsprachlichen Bereich (Gruppe III)

- mit Unterricht in Französisch, Betriebswirtschaftslehre und Informationstechnologie
- Abschlussprüfung in Deutsch, Englisch, Mathematik und Französisch



Ein breites Spektrum an Zusatzangeboten bereichert das Schulleben und fördert unsere Schülerinnen über den Unterricht hinaus.



PROJEKTE UND ZUSATZANGEBOTE

SELBSTSTÄNDIG UND INDIVIDUELL

Projektunterricht

Projektunterricht nimmt an der Realschule einen immer größeren Raum ein. Dabei stehen Selbstbestimmung und Selbsttätigkeit der Schülerinnen im Zentrum. In einem möglichst hohen Maße plant die Gruppe durch plausibles, selbstständiges Handeln den Weg und löst die gestellte Aufgabe durch fächerübergreifendes Handeln in ihrer „natürlichen Umgebung“.

Projektpräsentationen werden in der 9. Jahrgangsstufe durchgeführt. Sie stellen die gemeinsame Erarbeitung von Themen und deren mediengerechte Präsentation in den Mittelpunkt.

Zusatzangebote

Derzeit bieten wir folgende Wahlfächer, Freizeitaktivitäten und zusätzlichen Unterricht an (abhängig von der Nachfrage und den personellen Möglichkeiten der Schule):

- Schulchor
- Unterstufenchor
- Blasorchester
- Schulband
- Schulspiel
- Fotokurs
- Fußball
- Schülerzeitungs-AG
- Schulsanitätsdienst
- Schüler-Nachhilfe
- Internet-AG
- Förderunterricht bei Lese-Rechtschreib-Schwäche
- Vorbereitungskurse für die Abschlussprüfungen in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik, Betriebswirtschaftslehre/ Rechnungswesen und Französisch



Ausgezeichnete Jungforscherinnen



Rom begeistert Jahr für Jahr

TUTOREN-, FÖRDER- UND EXKURSIONSPROGRAMME

BEGLEITUNG UND HORIZONTERWEITERUNG

Tutoren

Die Tutoren aus den neunten Klassen sind in den ersten Schulwochen Ansprechpartner der fünften Klassen und machen diese mit der neuen Schule vertraut. Sie organisieren verschiedene gemeinsame Aktionen (Schulhausrallye, Spielesonntag, Hausaufgabenstunde, ...) und werden zur verantwortlichen Wahrnehmung ihrer Aufgaben von Lehrkräften betreut.

Vertiefende Förderangebote für besonders begabte Schülerinnen

- Landesweite Wettbewerbe wie „Jugend forscht“, „Landeswettbewerb Mathematik“ etc.
- Ferienseminar für besonders begabte und engagierte Realschülerinnen

Exkursionen, Studienfahrten

- Jahrgangsstufe 5: Schullandheim
- Jahrgangsstufe 6: Besuch einer Synagoge
- Jahrgangsstufe 7: Wintersportwoche im Bayerischen Wald
- Jahrgangsstufe 8: Rom-Wallfahrt (freiwillig)
- Jahrgangsstufe 9: Orientierungstage, England (freiwillig)
- Jahrgangsstufe 10: Studienfahrt



ZUKUNFTSAUSSICHTEN

SPRUNG INS BERUFSLEBEN ODER ZUR HOCHSCHULREIFE

„Die Realschule vermittelt eine breite allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Die Realschule ist gekennzeichnet durch ein in sich geschlossenes Bildungsangebot, das auch berufsorientierte Fächer einschließt. Sie legt damit den Grund für eine Berufsausbildung und eine spätere qualifizierte Tätigkeit in einem weiten Bereich von Berufen mit vielfältigen theoretischen und praktischen Anforderungen. Sie schafft die schulischen Voraussetzungen für den Übertritt in weitere schulische Bildungsgänge bis zur Hochschulreife.“ (Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen, Art. 8 Nr. 1)

Die einzelnen Wahlpflichtfächergruppen der Realschule zielen bereits in eine bestimmte berufliche Richtung, ohne jedoch die Schülerin darauf festzulegen. Jeder Realschulabschluss, gleich welcher Wahlpflichtfächergruppe, schafft dieselben Voraussetzungen für den Eintritt ins Berufsleben.

Der Realschulabschluss eröffnet eine Vielzahl von Berufsfeldern sowie die Möglichkeit des Übertritts an Fachoberschulen und Gymnasien. Schon frühzeitig findet durch Betriebspraktika in den Betrieben unseres Einzugsbereiches eine Einführung in das Berufsleben statt. Neben dem direkten Berufseinstieg nach der Abschlussprüfung wählen unsere Schülerinnen auch verstärkt den Weg über die Fachoberschulen (FOS). Dies wird ihnen insofern erleichtert, da dort die Zweige, der Fächerpiegel und die Lehrpläne der Realschule fortgeführt werden.

Die Maria-Ward-Schule Neuburg bietet also nicht eine auf wenige Berufsfelder abgestimmte Vorbereitung, sondern sie eröffnet eine Vielzahl von möglichen Perspektiven.



SCHULTRÄGER

AUF FESTEM GRUND – DAS SCHULWERK DER DIÖZESE AUGSBURG

Weiterführende Infos zum
Träger der Schule finden Sie
auch auf der Homepage
www.schulwerk-augsburg.de

Träger unserer Schule ist das *Schulwerk der Diözese Augsburg*, zu dem insgesamt 42 Schulen gehören. Es umfasst alle Schulformen von der Grundschule bis zum Gymnasium und zur Fachoberschule, von der Mittelschule bis zur berufsbildenden Schule und ist damit derzeit deutschlandweit einer der größten Träger von Privatschulen. Das Schulwerk der Diözese Augsburg ist eine kirchliche Stiftung öffentlichen Rechts, die 1975 von der Diözese Augsburg errichtet wurde, um die pädagogische Arbeit der Ordensschulen zu unterstützen und absichern zu können. Es gewährleistet die organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen für leistungsfähige, wertorientierte, zeitgemäße und schülerfreundliche Schulen. Auf diese Weise realisieren die Schulwerksschulen eine wichtige Form der Präsenz der katholischen Kirche und haben Anteil an der Verantwortung, die die Kirche in der Gesellschaft und für die Gesellschaft wahrnimmt.

Aufgrund der spezifischen Tradition der verschiedenen Schulen ist die Gemeinschaft unserer Schulwerksschulen durch Vielfalt und Individualität, aber auch durch einen intensiven Austausch untereinander gekennzeichnet, der es erlaubt, auf der Basis eines gemeinsamen Schulprofils über die Schulformen hinweg von den Erfahrungen und Kompetenzen zu lernen und sich gegenseitig zu stärken und zu stützen.



KONTAKT

NEUGIERIG GEWORDEN?

Die notwendigen Daten und Informationen zum Übertritt und zur Anmeldung sowie nähere Informationen zu unserer Schule, den einzelnen Fächern sowie zu aktuellen Ereignissen finden Sie auch auf unserer Homepage.

Maria-Ward-Schule Neuburg Mädchenrealschule des Schulwerks der Diözese Augsburg

Amalienstr. 11

86633 Neuburg a.d. Donau

Telefon: 0 84 31/67 12-0 (Sekretariat)

Telefax: 0 84 31/67 12-40

E-Mail: info@mws-neuburg.de

Internet: www.mws-neuburg.de

Herausgeber:

Direktorat der Maria-Ward-Schule Neuburg
des Schulwerks der Diözese Augsburg



**Maria-Ward-Schule Neuburg
Mädchenrealschule
des Schulwerks der Diözese Augsburg**

Amalienstr. 11

86633 Neuburg a.d. Donau

Telefon: 0 84 31/67 12-0 (Sekretariat)

Telefax: 0 84 31/67 12-40

E-Mail: info@mws-neuburg.de

Internet: www.mws-neuburg.de